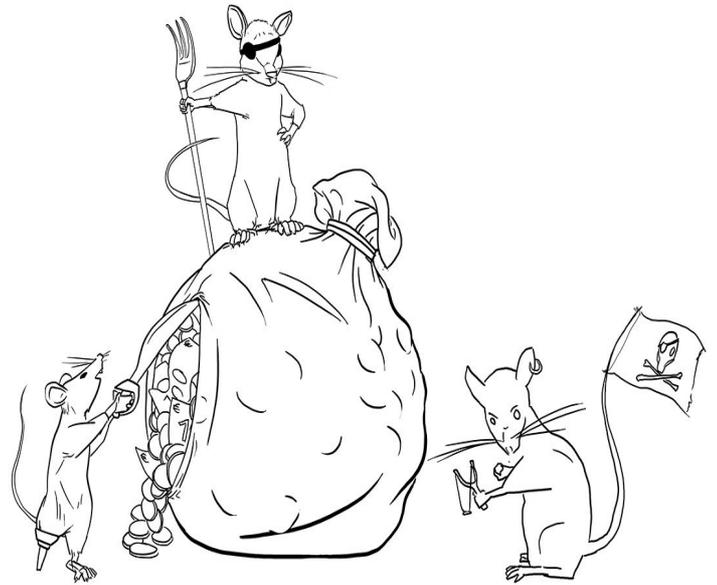


Bauanleitung Attac Mäusehorde „Ran an den Speck!“



Material (für 3 Mäuse):

- 1 Packung Kleister
- Stapel Zeitungspapier
- 3 Rollen Kreppklebeband (Malerabklebeband)
- 3 Holzlatten (mind. 2 m lang)
- Lackfarben (grau, schwarz, rot, weiß, braun)
- Kordel (Durchmesser mind. 1,5 cm, Länge 1,5 m)
- Pappkarton (und/ oder Schaumstoff)
- Astgabel
- Alufolie
- 1 Rolle Bindendraht
- Gummiband
- Kleber (z.B.Heißkleber)
- 2 Zewarollen (möglichst weiß ohne Aufdruck)
- Stück schwarzer Stoff (ca. 30 X 20 cm)

Werkzeug:

- Eimer für Kleister
- Schere
- Zange
- Pinsel
- Abdeckfolie (zum Schutz des Bodens)

Arbeitsschritte:

(Der Körper der Mäuse besteht aus zusammengeknüllten Zeitungspapier)

1. Abdeckfolie am Arbeitsort ausrollen
2. Zeitungspapier zu lockeren Kugeln/ Würsten knüllen und sie mit etwas Kreppklebeband umwickeln, so das sie in Form bleiben.
3. Kugeln einzeln am oberen Ende der Holzlatte mit Kreppband befestigen, so das etwa die letzten 60 cm der Latte vollkommen bedeckt sind. Sie bilden den Grundstock für den Körper und den Kopf der Maus.
4. Weitere Kugeln ergänzen und dabei grob die Körperform nachbilden (z.B. dünner Hals, dickerer Bauch, Kopfform mit Schnauze...). Alles immer wieder mit Kreppband für den ersten Halt umwickeln.
5. Gliedmaßen ebenfalls als grobgeformte Zeitungspapierwürste am Körper anbringen und mit Klebeband fixieren.

Wenn so die grobe Körperform am Stock entstanden ist, wird diese in einem nächsten Schritt mit Pappmaché umwickelt und geglättet.

6. Kleister ansetzen (nach Beschreibung auf Packung für Rohfaser)
7. Zeitungspapier in handtellergröße Stücke reißen.
8. Hände mit Kleister benetzen, Papierstücke einzeln in die Hand nehmen und beidseitig mit Kleister einreiben
9. eingekleisterte Papierstücke flächendeckend, überlappend als Schicht auf die Papierknäule des Körpers aufbringen (ruhig in 2-3 Schichten), dabei kleine Details wie Ohren, oder evtl. Augäpfel mitformen und aufsetzen
10. Körper komplett mit Kleister einreiben und als letzte Schicht möglichst glatt und ebenfalls flächendeckend Zewarollenstreifen auftragen.
11. Körper trocknen lassen.
12. Während der Körper trocknet, kann man schon mal aus Pappkarton (oder Schaumstoff) Zehen, Klauen, Zähne, Säbel und Mistgabel ausschneiden und passend bemalen.
13. Ebenfalls kann man aus der Kordel passende Stücke für die Mäuseschwänze schneiden.
14. Auf das Stück Stoff den Totenkopf und die gekreuzten Gebeine aufmalen für die Mäusepiratenfahne.
15. Aus Alufolie einen Ohrring formen.
16. Aus Gummiband und einem Stück Pappe eine Augenklappe bauen
17. Aus Bindedraht passende Stücke als Schnurrhaare abschneiden
18. Aus der Astgabel mit Hilfe von Gummiband eine Steinschleuder bauen
19. Wenn die Mäuse trocken sind, kann man sie passend mit den Lackfarben bemalen und die vorher gebastelten Utensilien (Zähne, Klauen, Zehen, Säbel, Mistgabel, Ohrring, Steinschläuder, Schnurrhaare, Schwänze, Piratenfahne, Augenklappe) mit Kleber anbringen.

Fertig!

Für Nachfragen und zur Anleitung von Workshops auch zum Thema (Groß-)Puppenbau stehe ich gerne zur Verfügung:

Helge Bauer
www.protestlabor.wordpress.com
prolabor@gmx.de